

Qualitätsanforderungskatalog im weltwärts-Programm (Januar 2014)

Nr.	Bereich	#	Anforderung/ Ziel
1			
1.1	Grundsatz / Politik & Strategie	A	Die POs und EOs arbeiten eng und partnerschaftlich zusammen.
		B	Die EO verfügt über ein Grundsatzdokument, z.B. Leitbild, das Aussagen zur Bedeutung des FWD enthält und folgende Aspekte berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> 1. Globales Lernen im Sinne von Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung, 2. weltwärts ist als entwicklungspolitischer Lerndienst konzipiert, 3. Rückkehrerengagement ist explizit angestrebt. Die im Grundsatzdokument repräsentierten Werthaltungen der EO kennzeichnen den Respekt gegenüber der Vielfalt menschlicher Lebens- und Glaubensweisen.
1.2	Öffentlichkeits- arbeit	A	Entwicklungspolitische Zielsetzung und angestrebte Wirkungen des FWD werden durch die EO sichtbar und verständlich gemacht. Dabei wird weltwärts als Gemeinschaftswerk dargestellt.
1.3	Finanzen	A	Die EO trifft mit der PO Vereinbarungen über Grundsätze der Finanzierung.
		B	Die Finanzierung des FWD ist für alle transparent (inkl. Freiwilligkeit der Spendenregelung).
		C	Transferleistungen erfolgen fristgerecht.
1.4	Pädagogische Begleitung	A	Die EO verfügt über ein spezifisches, geeignetes pädagogisches Konzept für einen entwicklungspolitischen FWD und setzt dies mit ihren POs um.
		B	Eine 25-tägige pädagogische Begleitung ist gewährleistet: <ul style="list-style-type: none"> • 12 Tage für Orientierung und Vorbereitung (davon erfolgen mindestens 7 Seminartage in Seminarform vor Ausreise in Deutschland), • mind. 5 Zwischenseminarstage, • 3 Tage flexibel, • 5 Tage Nachbereitungsseminar • Auswahlseminare und Sprachkurse können nicht auf die verpflichtenden Seminartage angerechnet werden.

Nr.	Bereich	#	Anforderung/ Ziel
		C	Die EO bietet Mitgestaltungsmöglichkeit für die FW bei Seminaren.
		D	Das pädagogische Personal ist geeignet, pädagogische Prozesse im Rahmen der Freiwilligendienste – insbesondere auch Globales Lernen und Engagemententwicklung – zu begleiten. Ein angemessener Verteilerschlüssel Personal / Teilnehmende ist gewährleistet.
		E	Rückkehrende werden in die pädagogische Arbeit eingebunden.
2			
2.1	Anerkennung und Auswahl des Einsatzplatzes	A	<p>Der EP ist gemeinwohlorientiert und geeignet für einen entwicklungspolitischen Lerndienst. Er bietet Zugang zu entwicklungspolitischen Fragestellungen. D. h. das Personal der EP</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. arbeitet mit marginalisierten Zielgruppen, 2. unter dem Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit 3. oder befasst sich explizit mit anderen, entwicklungspolitischen Themen
		B	<p>Der EP eignet sich grundsätzlich für einen FWD für die Zielgruppen, an die sich das weltwärts Programm richtet.</p> <p>D.h.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es ist weder eine strukturell bedingte Über- noch Unterforderung des FW von vorneherein zu erwarten 2. Spezifische Anforderungen an die FW werden ggfs. bei der Auswahl der FW klar benannt und berücksichtigt. 3. Um reguläre Erwerbsarbeitsplätze nicht zu verdrängen und eine interkulturelle Lernerfahrung der weltwärts-Freiwilligen zu gewährleisten, sollen nicht mehr als zwei Freiwillige in der gleichen Einsatzstelle arbeiten. Insbesondere muss die Anzahl der Freiwilligenplätze an einer Einsatzstelle in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der PO stehen. 4. An der Einsatzstelle ist eine angemessene fachliche Anleitung der/des FW gegeben.
		C	Die Ausrichtung der Tätigkeit der/des Freiwilligen im Einsatzplatz ist gemeinwohlorientiert und dient nicht der religiösen Unterrichtung, Glaubensunterweisung oder Unterweisung einer bestimmten Weltanschauung.
		D	Im Kontext des EP werden sicherheitstechnische Rahmenbedingungen (Auswärtiges Amt) erfüllt.
		E	Ein Profil für den EP liegt schriftlich vor (Ziele, Tätigkeiten). Darin ist auch der Bedarf begründet. Die PO und Einsatzstelle sind

Nr.	Bereich	#	Anforderung/ Ziel
			eingebunden.
2.2	Arbeitsmarkt-Neutralität	A	Erwerbsarbeitsplätze dürfen nicht durch FW ersetzt werden.
2.3	Vereinbarung mit Einsatzstelle/PO	A	Gemeinsames Verständnis von der Rolle der Freiwilligen besteht / wird erarbeitet.
		B	Schriftliche Vereinbarung wird zwischen EO und PO geschlossen.
		C	Vollzeittätigkeit mit Urlaub nach Landesregeln, mindestens jedoch 20 dienstfreie Tage auf Basis einer Einsatzdauer von einem Jahr und 5 Tage Woche (entsprechend anteilige Berechnung bei abweichender Dienstzeit). Dauer des Dienstes von 6 – 24 Monate.
2.4	Bewerber/innen-Information	A	Eine erste informierende Handreichung wird zur Verfügung gestellt.
2.5	Bewerber/innen-Auswahl	A	Es gibt klar definierte Auswahlkriterien, die zwischen EO, PO und Einsatzstelle abgestimmt sind. 1. Eignung für Lerndienst, 2. Eignung für den Einsatzplatz, 3. Bereitschaft Rückkehrarbeit, 4. Flexible Kriterien für unterrepräsentierte Zielgruppen.
		B	PO und Einsatzstelle werden bei der Bewerberauswahl einbezogen.
		C	Der Auswahlprozess ist eine Orientierungshilfe für die Entscheidung der FW.
		D	Das Auswahlverfahren ist klar definiert. Durch das Verfahren wird die Eignung der FW geprüft.
2.6	Schriftliche Vereinbarung mit FW	A	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung zwischen EO und FW, die den Vorgaben des Programms genügt.
2.7	Organisatorische Vorbereitung	A	Aufklärung und Hilfestellung bei der sozialen Sicherung, der Versicherung, der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen des Gastlandes und der Gesundheitsvorsorge (Impfungen, Liste wichtiger

Nr.	Bereich	#	Anforderung/ Ziel
			<p>Adressen vor Ort, Verhaltenskodex) ist gegeben.</p> <p>Die EO stellt sicher, dass ein für den Freiwilligendienst erforderlicher Aufenthaltstitel (Visa, ggfs. Arbeitserlaubnis) vorliegt.</p>
		B	Ein angemessener Versicherungsschutz wird sichergestellt.
2.8	Vorbereitungs-Seminar	A	<p>Freiwillige werden angemessen auf einen entwicklungspolitischen Lerndienst vorbereitet.</p> <p>In dem Seminar werden u. a. folgende Inhalte behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Selbstreflexion, 2. globale Zusammenhänge / Nachhaltige Entwicklung und eigene Verantwortung / Handlungsmöglichkeiten in globalen Kontexten, 3. entwicklungspolitisches Engagement (auch mit Blick auf die Rückkehr). 4. Grundsätze der Gesundheitsvorsorge und Sicherheit 5. Einführung in die Lebens- und Arbeitsrealität im Aufnahmeland und die eigene Rolle als Freiwillige/r
3			
3.1	Krisenmanagement	A	Ein Krisen- und Notfallmanagementplan liegt schriftlich vor. Die EO stellen einen jederzeit erreichbaren Sofortkontakt zur Verfügung.
3.2	Berichtswesen	A	Die EO fordert die Freiwilligen auf, ihnen regelmäßig in adäquater Form Rückmeldungen zu ihrem Dienst zu geben.
3.3	Kommunikation und Kooperation zwischen EO und PO	A	PO und EO pflegen eine regelmäßige Kommunikation.
		B	POs sind ausreichend über Ziele, Inhalt und Verantwortlichkeiten der Akteure im weltwärts-Programm informiert.
3.4	Fachliche Anleitung	A	Die PO bzw. Einsatzstelle gewährleistet durch fachliche Anleitung die Einarbeitung und kontinuierliche Betreuung am EP. Die EO stimmt sich dazu mit der PO ab und trägt die Gesamtverantwortung für die fachliche Anleitung.

Nr.	Bereich	#	Anforderung/ Ziel
3.5	Persönliche Begleitung	A	Jeder/jedem FW wird ein/e fachlich befähigte/r, den FW verantwortlicher Mentor/in gestellt, die/der für die FW gut erreichbar ist. Dabei ist zu beachten, dass die Mentorinnen und Mentoren nicht aus dem unmittelbaren Arbeitsbereich des Freiwilligen stammen.
3.6	Zwischenseminar	A	Es gibt Zwischenseminartage. Inhalte sind u. a.: <ol style="list-style-type: none"> 1. Reflexion, 2. Bestandsaufnahme, 3. entwicklungspolitisches Engagement, 4. Globales Lernen und 5. Umgang mit Herausforderungen.
4			
4.1	Rückkehrseminar	A	Ein verpflichtendes Rückkehrer/innen-Seminar findet statt. Inhalte sind u.a.: <ol style="list-style-type: none"> 1. Reflexion, 2. Austausch mit anderen Freiwilligen und 3. Information über entwicklungspolitisches Engagement in Deutschland.
4.2	Zeugnis bzw. Zertifikat	A	Den Freiwilligen wird nach Ableistung ihres Diensts im Zusammenwirken mit PO / EP ein Zeugnis bzw. ein Zertifikat ausgestellt.
4.3	Berichtswesen	A	Die EO stellt sicher, dass die FW in einer strukturierten Form der Dokumentation über ihre entwicklungspolitischen Lernerfahrungen reflektieren (Bericht, Film, Reportage).
4.4	Auswertung	A	Die EO wertet den FWD mit den FW und der PO aus, unter Berücksichtigung der unter 4.3 genannten Dokumentation.
		B	Die Freiwilligen werden ausreichend über die Ziele und Wichtigkeit der programmweiten Freiwilligenbefragung informiert.
5			
5.1	Information und Qualifizierung	A	Die EO informiert die FW umfassend, auch über die eigene Organisation hinaus, über entwicklungspolitische Engagement-, Qualifizierungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für Rückkehrarbeit nach dem Dienst.
5.2	Motivation	A	Die EO unterstützt die Rückkehrenden aktiv beim Weitertragen ihrer Erfahrungen und bei ihrem gesellschaftlichen und entwicklungspolitischen Engagement in Deutschland.

